



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

Drucksachen–Nr.: 20-4564

Antrag öffentlich

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Bezirksversammlung	22.02.2018
Öffentlich	Verkehrsausschuss	05.03.2018
Öffentlich	Verkehrsausschuss	17.09.2018

Seniorinnen und Senioren mobil machen – Nutzung der HVV-Seniorenkarten auch vor 9 Uhr sinnvoll ermöglichen! Dringlicher Antrag der SPD-Fraktion

Mit der HVV-Seniorenkarte haben Menschen ab 63 Jahren die Möglichkeit, zu einem gegenüber der normalen Zeit- oder Abokarte etwas vergünstigten Preis die Verkehrsmittel des Hamburger Verkehrsverbundes innerhalb des jeweils gewählten Tarifes zu nutzen. Ausgeschlossen sind jedoch Fahrten mit einem Fahrtantritt vor 9 Uhr, mit Ausnahme der Wochenenden und Feiertage. Ziel dieser Einschränkung ist unter anderem, den Berufspendlerverkehr in den Morgenstunden zu entlasten. Da die Seniorenkarte nach vorstehender Maßgabe zeitlich eingeschränkt ist, müssen Seniorinnen und Senioren bei einem Nutzungsbedarf werktags vor 9 Uhr eine Fahrkarte zum vollen Fahrpreis erwerben.

Wir halten dies sowohl aus verkehrspolitischen als auch aus sozial- und gesellschaftspolitischen Gründen für unrichtig, jedenfalls für nicht mehr zeitgemäß. Seniorinnen und Senioren werden hierdurch in ihren Teilhabemöglichkeiten doch sehr deutlich eingeschränkt. Ohne ein weiteres Ticket zum normalen Fahrpreis ist es heute etwa nicht möglich, frühere Arzt- oder Behördentermine zu vereinbaren, wobei die reine Fahrtzeit zum Ort des Termins das zusatzkostenpflichtige Zeitfenster regelmäßig bis deutlich nach 9 Uhr verlängert. Es ist ohne weitere Kosten in Höhe einer normalen Fahrkarte noch nicht einmal möglich, die eigenen Enkel oder Nachbarskinder morgens zur Schule und/oder in die Kita zu bringen. Der ÖPNV und dessen Tarifsystem muss für alle Altersstufen und Personengruppen gleichermaßen und uneingeschränkt attraktiv gehalten werden, wobei auf die finanzielle Situation aber auch auf den konkreten Bedarf der meisten Seniorinnen und Senioren Rücksicht genommen werden muss. Zudem sollte vermieden werden, dass bei Fahrten vor 9 Uhr eben dann doch ein eigenes Fahrzeug gewählt wird, dies üblicherweise dann eben auch für die Rückfahrt, auch wenn diese nach 9 Uhr stattfindet.

Vor diesem Hintergrund beantragen wir:

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation sowie der HVV werden gebeten, für Inhaberinnen und Inhaber von Seniorenkarten eine Ergänzungskarte für Fahrten vor 9 Uhr in das geltende Tarifsystem einzufügen, deren Preis je Fahrt 1,20 Euro nicht übersteigen sollte.

Petium:

Die Bezirksversammlung wird um Zustimmung gebeten.

Anlage/n:

ohne